

## Nutz- und Bauerngarten „Urban Garden“

**Ort:** auf dem zentralen Schulhof

**Besonderheiten:**

Gemüsehochbeete, Kräuterbeet, Hummelhaus, Nistkasten, Eichhörnchen-Futterkasten, viele interessante uralte Totholzstämme mit Flechten, Moosen und Pilzen



Unser Nutz- & Bauerngarten ist eine bunte **Mischung aus Nutz- und Zierpflanzen**. Ihr erkennt die einzelnen Beetbereiche durch ihre Einrahmungen mit Totholz-Stämmen. Ganz bauerngartentypisch gibt es außen auch kleine Buchsbäume (die allerdings sehr unter dem Zünslerlaupen leiden, aber wir konnten beobachten, dass die ersten Meisen die Raupen interessant finden). Zwischen den Beeten im südöstlichen Bereich kann man auf schmalen Rasen-Wegen durch den Garten laufen.

In diesem Teil des Nutzgartens bauen wir jährlich **Gemüse** an, z.B. Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Mais, Kürbisse, Zucchini und natürlich Radieschen, Rettiche und Salat. Einiges davon kultivieren wir in den Bodenbeeten (z.B. Mais, Bohnen, Kürbisse und Kartoffeln), einiges in den Hochbeeten (z.B. Radieschen und Salate).

Viele Gemüsesorten pflanzen wir nur in kleinen Mengen an, es geht uns **nicht um hohen Ertrag**, sondern darum zu zeigen und zu lernen, wie die einzelnen Gemüsearten aussehen und kultiviert werden. Manche Zwiebel- oder Kohlpflanze lassen wir auch einfach ausblühen – die Insekten freut das sehr. Wir arbeiten strikt nach den Prinzipien des **biologisch-ökologischen** Anbaus. Gifte oder künstliche Dünger kommen uns nicht ins Beet, Mulchmaterialien wie Rasenschnitt oder altes Laub oder selbstgemachte Pflanzenjauchen dagegen gern. Sie halten den Boden feucht und gesund.

Das **Kräuterbeet** im liegt im Zentrum, dort geht es zur Blütezeit geschäftig zu: Unzählige Honigbienen, Hummeln und auch Wildbienen sammeln Nektar und Pollen an den vielen verschiedenen Kräutern wie z.B. Salbei, Thymian, Oregano, Bergbohnenkraut, Ysop, Pfefferminzen und Schnittlauch. Die ein oder andere Heilpflanze, z.B. Johanniskraut und Baldrian, wächst dort auch.

Auch bunte Stauden wie Phlox, Storchschnabel, Stockrosen, Akeleien u.v.m. sowie einjährige Sommerblumen zieren den Bauerngarten und ziehen Bienen und andere nützliche Insekten an, von denen auch die Gemüsepflanzen profitieren.

Im halbschattigen Bereich unter den Bäumen geht der Staudengürtel dann langsam über in eine offenere Bepflanzung mit vielen **Gräsern** (Japan-Seggen): Zwischen diese haben wir eine Menge Zwiebelpflanzen wie Krokusse, Narzissen und Tulpen gesteckt, die im Frühling fröhlich-bunte Tupfen bilden. Danach blühen dann **insektenfreundliche Blühstauden** wie z.B. Lungenkraut, Beinwell, Vergissmeinnicht, Ziest, Wolliger Ziest, Kugeldistel, Sonnenhüte, Gold-Felberich, Malven, Helmkraut, Ochsenzunge und vieles mehr sowie ein- und mehrjährige **Wildkräuter wie Mohn, Färber-Kamille, Fenchel und Wilde Möhre.**